

Das späte gerichtliche Nachspiel zum Mordversuch, der ganz Deutschland bewegt hat

Nach Zwangsversteigerung: Kader K. bekommt das Haus von ihrem Ex, der sie am Autohaken durch Hameln geschleift hat

Samstag 5. September 2020 - **Hameln (wbn).** Die Frau, die auf bestialische Weise von ihrem Mann mit dem Auto durch die Kaiserstraße in Hameln geschleift worden ist und nur knapp dem Tod entgangen ist – sie bekommt jetzt das Haus des Täters zugesprochen.

Es wurde zwangsversteigert. Wie der NDR berichtet hat die 32-Jährige Kader K. Geldforderungen, die inzwischen auf eine Höhe von fast 200.000 Euro aufgelaufen sind.

Fortsetzung von Seite 1

Dem Mordversuch im Jahr 2016 waren Streitigkeiten wegen Unterhaltszahlungen vorausgegangen. Während der traumatisierenden Bluttat, die bundesweit Aufsehen erregt hatte, saß das Kind der Mutter im Tatfahrzeug.